



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 26.11.2018**

## **Niederschrift**

### **18. Ortsbeiratssitzung Kleestadt vom 18.11.2018**

#### **Anwesend:**

##### **Ortsvorsteherin**

Frau Marina Glorius

##### **stellvertretender Ortsvorsteher**

Herr Jürgen Schneider

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Helmut Beckenhaub

Herr Ernst-Ludwig Döring

Frau Birgitt Engelhardt

Herr Georg Grimm

Herr Ewald Rößler

##### **Magistrat**

Herr Horst Engelhardt

Herr Richard Fikar

##### **Seniorenbeirat**

Herr Hans Günther Kilberth

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr

Ende der Sitzung: 16:30 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **18. Ortsbeiratssitzung Kleestadt am 18.11.2018**

1. Begrüßung
2. Ortsbegehung
3. Abschlussbesprechung im Sportlerheim
4. Verschiedenes

## **Zu TOP 1      Begrüßung**

Marina Glorius begrüßt die Anwesenden.

## **Zu TOP 2      Ortsbegehung**

Vor dem alten Rathaus soll das widerrechtliche Parken durch das Aufstellen von Pollern verhindert werden, damit der Platz vor dem Rathaus zum Verweilen genutzt werden kann.

Es wird angeregt, entlang der Schlierbacher Straße Höhe Anwesen Schilke das Parken durch Halteverbotsschilder zu untersagen. Das Parken auf dem Bürgersteig soll dort verhindert werden, da bislang Mütter mit Kinderwagen oder Ältere mit Rollatoren nicht mehr den Bürgersteig benutzen konnten.

Im Bereich Mittelstraße/Friedrich-Ebert-Straße vor der Liegenschaft Nr. 6 sind Pflastersteine in der Fahrbahndecke locker und lassen sich mit bloßen Händen herausnehmen.

(Lichtbild „Foto 1“)

Im unmittelbaren Eingangsbereich zur Gaststätte „Zum Lamm“ in der Friedrich-Ebert-Straße ist der Bereich zwischen Treppenaufgang zum Lokal und Bürgersteig derart schmal, dass niemand mit einem Kinderwagen oder Rollator vorbeikommt. Es wird daher angeregt, ein dauerhaftes Halteverbot am Eingangsbereich zum Lokal einzuführen.

(Lichtbilder „Fotos 2 a und 2 b“)

Im Bereich Spitzengasse/Sackgasse/Friedrich-Ebert-Straße muss das Pflaster ausgetauscht werden. Menschen mit Rollatoren können diesen Bereich nicht queren, ohne auf die Fahrbahn der Friedrich-Ebert-Straße ausweichen zu müssen. (Lichtbild „Foto 3“)

Im Bereich Obertorstraße/Teichgasse/Friedrich-Ebert-Straße sind Pflastersteine in der Fahrbahndecke locker und lassen sich mit bloßen Händen herausnehmen. (Lichtbild „Foto 4“)

Am Heimgesberg muss im Bereich der steilen Treppe am Anwesen Göckel ein Handlauf errichtet werden. Gerade ältere Menschen trauen sich nicht, die Treppe zu benutzen.

Am Heimgesberg im Bereich des Anwesens Göckel senkt sich der Bürgersteig. Es ist eine gefährliche Kuhle entstanden. (Lichtbild „Foto 5“)

Im Bereich Sudetenstraße/Brandenburger Straße weisen die Bordsteinkanten unterschiedliche Höhen auf. Teilweise schließt das Pflaster nicht bündig.

Spielplatz Berliner Straße/Sudetenstraße:

Hier soll auf einer Wiese ein Discounter errichtet werden. Mehrere Bürger melden ihre Bedenken an. Dabei geht es um Lärm und Geruchsbelästigungen durch den zu erwartenden Zulieferverkehr. Ebenso die Andienung wird als Problem erachtet. Auch das Dorfbild könne durch das Bauwerk in Mitleidenschaft gezogen werden. Es werden auch Bedenken dergestalt geäußert, ob ein Discounter die Versorgung des Dorfes überhaupt zweckmäßig erfüllen könne.

Andere Bürger begrüßen die Niederlassung eines Discounters, weil es die Einkaufsmöglichkeiten im Ort verbessert.

Im Bereich Zollstockweg nimmt eine hohe Mauer den Verkehrsteilnehmern die Sicht.

Im Bereich Zollstockweg/Verbindungsweg/Friedrich-Ebert-Straße sollen die Poller entfernt werden. Der Ortsbeirat regt an, den Zollstockweg ab Bereich Anwesen Zabicki als Einbahnstraße zu regeln. Von dort soll der Verkehr von der Friedrich-Ebert – Straße in den Zollstockweg erfolgen und von dort in den Kreuzungsbereich Verbindungsweg/Zollstockweg/Friedrich-Ebert-Straße zurückgeführt werden. Dazu müssten die dortigen Poller entfernt werden.

Friedhof

Es liegen seitens der Bürgerschaft mehrere Beschwerden wegen des desolaten Zustands des Friedhofs vor. Insbesondere wegen der miserablen Wege und der Öffnung der Toiletten zu den Benutzungszeiten.

Der Steg und der Tisch an der Sitzbank an der Untergasse Richtung Rot-Kreuz-Heim sind marode. Der Tisch ist angefault. Lichtbilder „Foto 6 a und 6 b“)

Der Sportverein Kleestadt nutzt den Brunnen im Bereich Untergasse/Sälzerweg zum Bewässern des Sportplatzes.

Der Verein hat hierfür Geld investiert.

Es werden die neuen Spielgeräte am Wasserspielplatz an der Kita begutachtet. Eltern weisen darauf hin, dass eine untere Sprosse an der Kletterwand fehlt. Die Kinder können die Kletterwand nicht besteigen, weil eine Sprosse als Kletterhilfe fehlt. (Lichtbild „Foto 7“)

Es ist eine Kitaerweiterung vorgesehen. Es wird angeregt, dafür nicht den Sandkasten zu opfern, sondern die Erweiterung hinter dem bislang als Büro genutzten Teil vorzusehen. In diesem Bereich spielen im Außenbereich ohnehin keine Kinder, da es sich um die Nordseite handelt.

Vor dem Bürgerhaus sollen weitere Parkplätze errichtet werden. Hinsichtlich der Anzahl und Anordnung will sich der Ortsbeirat durch Fachleute beraten lassen. Lichtbild "Foto 8")

Im Bürgerhaus funktioniert bei hoher Auslastung die Toilettenspülung nicht mehr.

**Zu TOP 3      Abschlussbesprechung im Sportlerheim**

---

**Zu TOP 4      Verschiedenes**

---

Marina Glorius  
Ortsvorsteherin

Georg Grimm  
Schriftführer